

Görlitzer Anzeiger.

№ 51. Donnerstag, den 15. December 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 5 Personen beerdigt worden, als: Johann Glieb. Gärtner, verabschied. Königlich Sächs. Soldat und gewes. Armenvoigt allh., gest. den 2. Decbr., alt 75 J. 7 M. 9 T. — Frau Anne Rosine Starke geb. Dampke, Hrn. Johann Christ. Starkes, Kämmereiverwalters und Oeconomie-Inspectors allh., Ehewirthin, gest. den 7. Dec., alt 72 J. 3 Mon. 1 T. — Mstr. Gottlob August Rothe, B. und Tuchm. allh., gest. den 3. Decbr., alt 64 J. 5 M. — Herrn Carl Leopold Papes, wohlges. brauber. B. und Apothekers allh., und Frn. Christ. Juliane geb. Wimmer, Tochter, Bertha Concordia, gest. den 7. Dec., alt 4 J. 11 M. 12 T. — Nathan Friedrich Finsters, B. und Victualienhändlers allh., und Frn. Charlotte Florentine geb. Hübler, Sohn, Eugen Victor, gest. den 6. Dec., alt 6 M. 15 T.

Görlitzer Getreide-Preis vom 8. December 1831.

		thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.		thlr.	sgr.	pf.
1 Schfl.	Waizen	2	15	—	—	2	10	—	—	2	5	—
— =	Korn	1	25	—	—	1	20	—	—	1	15	—
— =	Gerste	1	6	3	—	1	5	—	—	1	3	9
— =	Hafer	—	22	6	—	—	20	—	—	—	17	6

Bekanntmachung.

Aus den hiesigen Königl. Magazin-Beständen sollen hoher Bestimmung zu Folge den 16ten December c. a. Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Proviant-Amts, Jesuiter Straße Nr. 117 nachstehende völlig versteuerte Reissorten, als:

25 Ctr. 16 Pfd. ostindischer und
25 = 29 = mailändischer

in beliebigen kleinen Quantitäten oder auch im Ganzen, meistbietend öffentlich, jedoch unter Vorbehalt des Zuschlages für den Zeitraum von circa 3 Wochen, verkauft werden, welches Kauflustigen zur gefälligen Berücksichtigung hierdurch bekannt gemacht wird.

Glogau, den 24sten November 1831. Königl. Proviant-Amt.

Avertissement.

Der zum Verkauf einiger Schnittwaaren zum 20sten December c. angesetzte Termin wird hiermit wiederum abgekündigt. Görlitz, den 6. December 1831.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Die nahe an der Obermühle, beim neuen Mehlführer-Hause stehende starke Linde soll, mit der Bedingung des baldigen Fällens und Rodens, am 17. December d. J., Nachmittags um 3 Uhr, auf Ort und Stelle und gegen baare Bezahlung, an den Meistbietenden versteigert werden. Dieß wird mit der Bemerkung hierdurch bekannt gemacht, daß Nachgebote keine Berücksichtigung finden.

Görlitz, den 13. December 1831. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Auf nächstkommenden Dienstag, den 20. December d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen in dem Hartmannschen Brauhofe auf dem Unter-Markte allhier, verschiedene Nachlaßgegenstände, als: Betten, Wäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, eine Anzahl seidener Bänder, Hausgeräthe und dergl. mehr, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Görlitz, den 3. December 1831.

Lindmar, Königl. Stadt-Gerichts-Amts-Actuar.

Wer einen armen Dienstboten zu 36 Thlr. Courant, welche Nachmittags am 1. December d. J. in Görlitz verloren worden sind, wieder verhilft und in der Polizei-Kanzlei abgiebt, erhält einen Ducaten Belohnung daselbst ausgezahlt.

Die, zu Unterstützung Nothleidender, von hiesigen Wohlthäterinnen angefertigten weiblichen Arbeiten, sind im Ressourcen-Locale, am Sonnabend, den 17. Dec. d. M. Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, Sonntags Vormittag von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr, zur Ansicht ausgelegt.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publikum zeige hiermit ganz ergebenst an: daß ich von dem Generalpächter der Herrschaft Neuländer Gyps- und Kalkbrüche, Herrn Ritterguthsbesitzer Dolan zu Löwenberg, die beiden Kalkbrüche, gedachter Herrschaft, zu Cunzendorf u. W. und Seiffersdorf in Unterpacht übernommen habe, und ersuche sämmtliche zeitherige Herren Abnehmer, so wie alle Diejenigen, welche Kalk bedürfen, mich mit gefälliger Abnahme gütigst zu beehren; womit ich die Versicherung verbinde, für gute Waare und prompte Bedienung bestens zu sorgen; was ich vorzüglich dadurch zu bezwecken hoffe: daß ich sämmtliches Personale bei beiden Kalköfen beibehalte, damit auch nicht die mindeste Störung im Geschäfte eintreten kann.

Wenn ich sonach alles nur Mögliche zu thun mich bestrebe, hoffe ich, mich einer recht reichlichen Abnahme erfreuen zu dürfen. Kunzendorf u. W., am 16. Novbr. 1831.

Gottlob Canter.

Die Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha übernimmt gegenwärtig noch aus hiesiger Stadt und Gegend Versicherungen von 300 bis 8000 Thlr., sowohl auf Lebenszeit als auf 1 oder mehrere Jahre, und zwar mit Einschluss der Choleragefahr, ohne für letztere eine Erhöhung der Prämie eintreten zu lassen. Zur portofreien Vermittelung der Versicherungen erbieten sich

C. F. Bauernstein in Görlitz,
C. F. Appun in Bunzlau,
A. W. Zöllner et Hänsch in Eybau.

Auf dem Dom. Sercha steht ein schöner 3jähriger Stammochse, Oldenburger Raçe, zum Verkauf.

Es steht eine Rolle zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Steinmarder-Kragen ist zu verkaufen, vor dem Neißthore Nr. 741.

Bei Ziehung 5ter Klasse 64ster Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Einnahme, als:

1000 Rthlr. auf № 16090.
500 = = = 90442.

6 Gewinne à 100 Rthlr.
№ 16083. 85. 70969. 84. 90464. 73.

24 Gewinne à 50 Rthlr.
№ 11663. 64. 66803. 70901. 18. 19. 30. 46. 49. 73. 82. 94. 96. 90404. 20. 26. 32. 40. 44. 58. 84. 90. 91. 93.

33 Gewinne à 40 Rthlr.
№ 11656. 59. 66. 70911. 14. 15. 22. 25. 28. 35. 36. 38. 42. 45. 47. 48. 51. 52. 61. 76. 78. 81. 91. 97. 90409. 15. 18. 27. 33. 37. 89. 95. 500.

Die resp. Spieler können die Gewinne gegen Zurückgabe der Loose in meinem Comtoir, Obermarkt № 133, in Empfang nehmen; auch sind daselbst wieder Loose zur 1sten Klasse 65ster Lotterie, welche den 17ten Januar k. J. gezogen wird, zu bekommen.

Görlitz, den 7ten December 1831. C. Pape.

Loose zur 65sten Klassen-Lotterie, welche den 17. Januar k. J. gezogen wird, sind zu haben bei August Thieme, am Ober-Markt in der goldnen Krone.

Zur gütigen Beachtung.

Den vielen Aufforderungen und Bestellungen Genüge zu leisten, habe ich zur 1sten Klasse 65ster Lotterie einen zweiten Transport Loose, (von der Wiesenthalschen Haupt-Collection aus Sagan) kommen lassen, und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

C. W. Vetter, Neißgasse Nr. 349.

Ein großer Marktkasten mit Eisen beschlagen, stehet zu verkaufen; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Einige Hundert Scheffel vorzüglich gute englische Kartoffeln sind beim Dominio Nieder-Moys zu verkaufen.

Militair-Concert-Anzeige,

welches Sonntags, den 18. d. M. Abends 6 Uhr seinen Anfang nimmt, und von dem Hautboisten-Corps der Hochlöbl. 1sten Schützen-Abtheilung im Saale des Herrn Heino gegeben wird. Der Saal wird um 5 Uhr eröffnet und das Entree ist à Person 1¼ sgr.

Fuhrmann, Staabs-Hautboist.

Ich erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vor Kurzem die hiesige Apotheke käuflich übernommen habe. Stets wird mein Bestreben dahin gehen, diejenigen, welche mich mit ihrem gütigen Zutrauen beehren, mit der strengsten Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit zu bedienen. Zugleich empfehle ich mich mit allen ökonomisch-technischen Artikeln, als: Firnissen, Chocolade, mehreren eingemachten Sachen u. s. w., welches Alles stets billigst und in bester Güte zu haben seyn wird.

Bernstadt, den 8. December 1831. August Schönfelder, Apotheker.

Theater-Anzeige. Herr Franz Siebert, erster Bassist und zeitb. k. k. Hof-Opernsänger in Wien, wird Sonntags, den 18. d. M., im hiesigen Schauspielhause eine theatralische Vorstellung geben; worauf ich das Publikum um so lieber aufmerksam mache, da Herr Siebert schon längst den Ruf eines vorzüglichen Sängers genießt. Görlitz, den 14. December 1831.

A. Blüher, Cantor und Musikdirektor.

Dünger kann nachweisen der Thorhüter Knabe am Frauenthore.

Zum Mitlesen der Staats= und Haude und Spenerschen Zeitung, werden noch Theilnehmer gesucht von Michael Schmidt.

Meine beiden Journalzirkel werden in dem Jahre 1832 in gewöhnlicher Ordnung fortgesetzt, und ich werde mich bestreben, die Zeitschriften sowohl hiesigen als auswärtigen Lesern stets so neu als möglich zu liefern. Görlitz, im December 1831.

Henriette Höger, am Obermarkte Nr. 106.

Daß ich zum Freitag über 8 Tage, als den 23. Dec. Abends, das letztemal vor dem Feste Strümpfe walke, und selbige zum Sonnabend jedem Eigenthümer zustellen werde, dient meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht. J. G. Jähnichen, Strumpfwürker=Meister,

wohnh. bei Jgfr. Joh. Dorothee Hoffmann, hinter dem Handwerk Nr. 389.

Am 5. d. M., als am hiesigen Markttage Abends, ist ein kleines schwarzbraunes Mutterpferd in hiesigem Orte gefunden worden. Dem Eigenthümer wird gedachtes Pferd gegen Erstattung der etwanigen Auslagen und Futterkosten zurück gegeben werden, was zur Kenntniß desselben hiermit bekannt gemacht wird. Diehsa, den 7. December 1831.

Das Wirthschafts=Amt allhier.

Am 8. December c. ist eine Brieftasche auf hiesigem Fischmarkte verloren worden, in welchem sich 7 Thlr. in Cassen=Anweisungen, eine Obligation über 200 Thlr. und mehrere andere interessante Papiere befanden. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, das Gefundene gegen ein verhältnißmäßiges Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Görlitz, den 10. December 1831.

Am 1sten December ist in einem Pfefferküchler=Laden ein Zins=Buch liegen geblieben; das Nähere erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers. — Auch sind am 3. December 3 Kinder=Häubchen liegen geblieben; das Nähere ist ebenfalls in der Expedition des Görl. Anzeigers zu erfahren.

Diejenige Frauensperson, welche sich am 12. d. M. Nachmittags erdreustete, vorgeblich für eine sehr schätzbare Dame allhier, 3 Hauben zum Ansehen bei mir abzuholen, aber noch bis heute nicht zurück gebracht hat, wird hiermit wohlmeinend aufgefordert, diese Hauben ohne Verzug zurück zu schicken, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß ich gegen sie ohne Weiteres bei der Polizei denunciren werde.

Görlitz, den 14. December 1831. Hesse, Putzmacherin.

Auf dem Wege von Hermsdorf nach Schönbrunn ist am 4. d. M. ein Regenschirm gefunden worden; der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen die Einrückungsgebühren in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zurück erhalten.

Bei unserer Abreise von hier nach Zeitz beehren wir uns, unsern geehrten Gönnern, Freunden und Bekannten, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzliches Lebewohl zu sagen und uns bestens zu empfehlen. Görlitz, den 2. Dec. 1831. Post=Secretair Ritze nebst Frau.

E. Löbl. Gesellenschaft des Löbl. Mittels der Schneider allhier, sage ich für die heut bewiesene ehrenvolle Begleitung meines verstorbenen Sohnes, des Schneidergesellens, Carl Gottfried Bonig, zu seiner Ruhestätte, hiermit nochmals meinen innigsten Dank.

Görlitz, den 13. Decbr. 1831. Anne Dorothee Bonig geb. Schwarze.

Denjenigen Interessenten des Görlitzer Anzeigers, welche sich gegen die Ueberbringerin dieses Blattes erkenntlich bezeigt haben, wird hierdurch der ergebenste Dank gesagt.